

Gute Arbeit - wichtig für Dortmund
Unter wirtschaftlichem Druck ist die Qualität der Arbeit entscheidend

Ein Kranfahrer sagt: Gute Arbeit ist, wenn beides fair ist: der Umgang mit einander und die Entlohnung. Eine Erzieherin meint: Arbeit ist gut, wenn ich meinen Beruf und meine Familie vereinbaren kann. Eine Dreherin: Wenn sie mich auch nach vielen Jahren nicht krank gemacht hat, dann ist Arbeit gut.

Das sind Wünsche und Erfahrungen von Menschen aus der Arbeitswelt. Aussagen von Dortmunder Beschäftigten aus einer aktuellen Befragung. Sie zeigen, worauf es ankommt, wenn es um gute Arbeit und schlechte Arbeit geht.

Deutlich ist, dass der Druck auf die Arbeit, auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zugenommen hat. Die Globalisierung kostet ihren Preis. Manche nutzen dies auch noch aus. Die Dividende wird dann wichtiger als gute Arbeit. Der Managerposten nur noch Sprungbrett der eigenen Karriere.

Auf der anderen Seite stehen aber auch die vielen engagierten und besorgten Betriebsleitungen, die Verantwortung übernehmen für ihre Mitarbeiter, die selber unter Druck geraten und oft genug auch nur Spielball der Großen sind.

Wir müssen uns zusammen Gedanken machen über die Qualität der Arbeit heute und morgen. Denn Gute Arbeit ist auch die Voraussetzung, im Wettbewerb zu bestehen, auch in Dortmund. Eine neue Untersuchung zeigt: Etwa die Hälfte der Beschäftigten fühlt sich nach der Arbeit leer und ausgebrannt, ein Drittel ist nicht stolz auf die eigene Arbeit. Damit dürfen sich alle nicht zufrieden geben..

Diese Woche wird wieder der Tag der Arbeit gefeiert. Und bereits morgen findet dazu ein ökumenischer Gottesdienst statt. Wie es gute Tradition ist in Dortmund, seit nunmehr 19 Jahren. Evangelische und Katholische Kirche und die Gewerkschaften laden ein zum Thema Gute Arbeit. Gemeinsam feiern, nachdenken und auf das Evangelium, die gute Nachricht, hören. Arbeit als Mitarbeit an der Schöpfung, gerechter Lohn als Menschenrecht, eine Wirtschaft, die den Menschen dient. Gute Arbeit muss drin sein.

Wir laden Sie ein mitzumachen.

Bitte Hinweis unter der Kolumne:

Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Arbeit 2008
Dienstag, 29. April 2008, 18 Uhr, St. Marien-Kirche Dortmund